

Beschlussvorlage

Beschließendes Gremium:
Verkehrsausschuss

Betrifft:
Aufstellung von Fahrradabstellanlagen am Marienplatz

Beratungsfolge:

Top	Öffentl. Status	Sitzungs- datum	Gremium
10	Ö	14.11.2008	Verkehrsausschuss

Sachverhalt:

Durch Zunahme des Radverkehrsanteils am Gesamtverkehrsaufkommen in den letzten 10 Jahren von 13,9% auf 22,1% hat auch die Inanspruchnahme der innerstädtischen Fahrradabstellanlagen zugenommen. Während 1998 noch 489 Fahrradabstellplätze den Bedarf deckten, reichen aktuell die 913 zur Verfügung stehenden Abstellmöglichkeiten kaum noch aus, um der Nachfrage gerecht zu werden. Insbesondere an Samstagen während des Wochenmarktes sind die angrenzenden Straßen mit Fahrrädern überfüllt. Hier sei als Beispiel die Achse Rosenstraße/An den Brodbänken genannt, wo die Fahrräder so dicht stehen, dass Anlieferungen zu den Geschäften nicht mehr möglich sind. Zunehmend wird die Sicherheit des Busverkehrs gefährdet und es kommt zu Behinderungen des Fußgängerverkehrs. Diese Situation verschärft sich weiter, wenn für Veranstaltungszwecke die Fahrradbügel im Bereich des Marktplatzes abgebaut werden müssen, um auch diese Flächen nutzen zu können. Dies gilt insbesondere für den Weihnachtsmarkt: aufgrund der inzwischen ganzjährigen Nutzung des Fahrrades als Verkehrsmittel besteht ein erheblicher Bedarf an Ausweichabstellmöglichkeiten.

Als geeignete Fläche hierfür wurden von der Verwaltung die fünf auf der Ostseite des Marienplatzes befindlichen Kfz-Stellplätze angesehen, auf denen sich 66 Fahrräder in höhenversetzter Reihenaufstellung unterbringen ließen. Da sich die Notwendigkeit dieses Angebotes aufgrund der oben beschriebenen Situation auf ca. 100 Tage im Jahr beschränkt, das Auf- und Abbauen durch den Bauhof hingegen Personal und vor allem Kosten (ca. 300 €/Einsatz) beansprucht, erscheint eine dauerhafte Installation der Fahrradbügel am Marienplatz wirtschaftlicher.

Aufgrund seiner zentralen Innenstadtlage hat sich das Angebot von Fahrradabstellmöglichkeiten auf dem Marienplatz bereits beim diesjährigen Stadtfest bewährt und ermöglicht durch den Einsatz mobiler Fahrradständer zudem eine Erhöhung des Angebotes auf 200 Stellplätze.

Mit den fest montierten zusätzlichen 66 Fahrradeinstellungen wird sich das Angebot an Abstellmöglichkeiten in Marktnähe um 30% auf 288 erhöhen und der in den letzten Jahren stark gestiegenen Nachfrage Rechnung getragen.

Beschlussvorschlag:

Der Verkehrsausschuss stimmt der Aufhebung von 5 Kfz-Stellplätzen an der Ostseite des Marienplatzes zugunsten von 66 dauerhaften Fahrradabstellmöglichkeiten zu und beauftragt die Verwaltung zur Beschaffung und Aufstellung der entsprechenden Fahrradparker.

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten (in €)

- a) für die Erarbeitung der Vorlage: 60,00
 - aa) Vorbereitende Kosten, z.B. Ausschreibungen, Ortstermine, etc.
- b) für die Umsetzung der Maßnahmen: 4.141,19
- c) an Folgekosten:
- d) Haushaltsrechtlich gesichert: Ja
 - Investitionsnummer: 01-541-011
 - Haushaltsjahr: 2009
- e) mögliche Einnahmen:

Beratungsergebnis:

	Sitzung am	TOP	Ein-stimmig	Mit Stimmen-Mehrheit Ja / Nein / Enthaltungen	lt. Be-schluss-vorschlag	abweichende(r) Empf /Beschluss	Unterschr. des Proto-kollf.
1							
2							
3							
4							

Beteiligte Bereiche / Fachbereiche: **7**

Anhörung/Beteiligung erforderlich:

Ortsrat: _____

Ortsvorsteher/in: _____

Auszüge an folgende Bereiche bzw. Fachbereiche: **7**

Eingangs- und Sichtvermerke

(gewünschte Vermerke bitte ankreuzen)

<input checked="" type="checkbox"/> Entwurfsverfasser Datum	<input type="checkbox"/> Leiter des beteilig- ten Bereichs	<input checked="" type="checkbox"/> Leiter des beteiligten Fachbereichs	<input type="checkbox"/> Dez. VI	<input type="checkbox"/> Dez. V	<input checked="" type="checkbox"/> FBL 3	<input type="checkbox"/> Dez. II	<input checked="" type="checkbox"/> OB	<input checked="" type="checkbox"/> Ratsbüro